

HINZWEILER

Die Gemeinde am Königsberg



Der Ortsbürgermeister

Gunter Suffel, Mühlberg 21, 67756 Hinzweiler, t 06304/7825

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Herrn Ministerpräsident Kurt Beck

Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kurt Beck,

wir, das sind die Bürger der Gemeinde Hinzweiler, möchten Sie mit diesem Brief über ein Problem informieren, das unsere Dorfgemeinschaft bereits seit 27 Jahre beschäftigt.

Ich darf versuchen Ihnen in kurzen Worten die scheinbar „ unendlichen “ und vor allem sehr ärgerlichen Umstände von dem immer wieder hinausgeschobenen Ausbau der L 372 innerhalb der Ortsdurchfahrt von Hinzweiler aufzulisten.

1980

Im Rahmen des damaligen Dorferneuerungsprogramms wurde zum ersten Mal der Ausbau der L 372 **befürwortet** und planerisch in das damalige Konzept mit aufgenommen.

27.11.1981

Die **Straßenverwaltung des Landes** kauft das Anwesen Lang, Hinzweiler, Oberdorf 1, als **erste Maßnahme** für den angedachten Ausbau der Landesstraße.

März 1988

Ortsbesichtigung mit dem Straßenbauamt

09.08.1988

Verbandsgemeinde Wolfstein, im Auftrag der Ortsgemeinde Hinzweiler, fragt schriftlich bei dem Straßenbauamt wegen des Standes des Ausbaues an.

*... . Außerdem dürfen wir **abermals** auf den **dringend notwendigen** Ausbau der Ortsdurchfahrt hinweisen.*

Alle Versorgungsleitungen sind bereits seit drei Jahren verlegt.

Gemeinderatsitzung vom 30.01.1990

Es wird bekannt gegeben, dass das **Straßenbauamt Kaiserslautern** den **Beginn des Ausbaus im Jahr 1991** beabsichtigt.

Es folgt der einstimmige Beschluss über den zeitgleichen Ausbau der Gehwege. In diesem Zusammenhang werden die Pfalzwerke AG und das Fernmeldeamt informiert.

25.06.1990

Das Straßenbauamt übersendet im Zusammenhang des Abrisses des Anwesen Lang dem Eigentümer des Nachbargrundstückes eine Vereinbarung. Des weiteren wird in der Fußnote an die Verbandsgemeinde die Anforderung des Kostenanteils der Gemeinde in Aussicht gestellt.

30.08.1990

Verbandsgemeinde Wolfstein schreibt im Auftrag der Ortsgemeinde Hinzweiler die evangelische Kirchengemeinde wegen der Erneuerung der Stützmauer an.
*... wie Ihnen sicherlich bekannt ist, wird in **absehbarer Zeit**, , vom **Land die L 372 in der Ortsdurchfahrt Hinzweiler** und von der Gemeinde die Gehwege **ausgebaut**. ...*

05.12.1990

Verbandsgemeinde Wolfstein fragt im Auftrag der Ortsgemeinde Hinzweiler schriftlich bei dem Fernmeldeamt und bei der Pfalzwerke AG nach deren eigenen Baumaßnahmen im Rahmen des Straßenausbaus nach.

11.12.1990

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für den Ausbau der Gehwege wird gestellt.

05.02.1991

Das Straßenbauamt verwirft schriftlich den Zuwendungsantrag und sendet die Unterlagen zurück.
Hierbei wird mitgeteilt: *...zum gegenwärtigen Zeitpunkt halten wir die Vorlage des **Ergänzungsantrages für den Ausbau der Gehwege entlang der L 368 und 372 für verfrüht, da **noch keine rechtskräftigen Ausbaupläne existieren****. ...*

17.04.1991

Aktenvermerk über eine Besprechung zwischen Verbandsgemeinde und Straßenbauamt
*... Der **Ergänzungsantrag** ... wurde verfrüht eingereicht, da für die Landesstraßen noch keine rechtskräftige Ausbaupläne vorliegen (nicht im Haushaltsplan, keine Planung, kein Baurecht).*
... Der Ausbau ist beim Straßenbauamt aktenkundig.

18.02.1992

Vorsprache des Ortsbürgermeisters Klein – Aktenvermerk der Verbandsgemeinde Wolfstein.
... - Planung **vorgesehen im Ausbauprogramm 1993/94 ? ...**
Verbandsgemeinde Wolfstein schreibt im Auftrag der Ortsgemeinde Hinzweiler, wegen des Ausbaus der Landesstraße in den Jahren 1993/94 erneut die Pfalzwerke an.

19.02.1992

Verbandsgemeinde Wolfstein fragt im Auftrag der Ortsgemeinde Hinzweiler nach **dem Sachstand der Planungen** und bittet um Klärung anstehender Fragen.

08.02.1994 (**Zwei Jahre später !**)

Verbandsgemeinde Wolfstein fragt im Auftrag der Ortsgemeinde Hinzweiler **erneut nach dem Sachstand der Planungen** nach und bittet um Klärung der anstehenden Fragen bei einem Ortstermin. Hierbei wird mitgeteilt, dass 1995 durch die Pfalzwerke AG die Gasversorgung in Hinzweiler verlegt wird.

28.11.1994

Aktenvermerk über eine Besprechung zwischen Verbandsgemeinde, Gemeinde und Straßenbauamt

... Herr Klein weist Herrn Schohl auf das bereits seit mehreren Jahren laufende Verfahren hin. ...

Herr Schohl weist darauf hin, dass aufgrund der Verkehrsstärke ... der Ausbau der OD Hinzweiler eher als nachrangig einzustufen ist.

... wurde vereinbart, ... ein nochmaliger Antrag auf Ausbau der OD einzureichen ist. Seitens des Straßen – und Verkehrsamtes wird versucht, die Mittel und die Planung in den Haushalt 1995 einzustellen und die Planung zu vergeben. ...

12.12.1994

Erneuter Antrag auf Ausbau der OD Hinzweiler.

07.02.1995

Mitteilung des Straßen- und Verkehrsamtes Kaiserslautern, dass eine **entsprechende Mittelanforderung für die Planung angemeldet wurde.**

24.07.1995

Anfrage über den **Bearbeitungsstand des Antrages vom 12.12.94** an das Straßen- und Verkehrsamt Kaiserslautern.

04.08.1995

Mitteilung des Straßen- und Verkehrsamtes Kaiserslautern, dass eine **entsprechende Mittelanforderung für die Planung keinen Erfolg hatte.**

22.02.1996

Erneutes Schreiben an das Straßen- und Verkehrsamt Kaiserslautern mit **eindringlicher Beschreibung des Straßenzustandes** und der **Bitte** um einen **Gesprächstermin.**

07.04.1999 (**Drei Jahre später !!**)

Erneutes Schreiben an das Straßen- und Verkehrsamt Kaiserslautern mit **erneuter eindringlicher Beschreibung des Straßenzustandes** und der **Bitte um einen Gesprächstermin.** Es wird hierbei auf den letzten Kontakt des Straßen- und Verkehrsamtes Kaiserslautern zur Gemeinde/Verbandsgemeinde Wolfstein vom **04.08.1995** hingewiesen.

29.04.1999

Antwortschreiben des Straßen- und Verkehrsamtes Kaiserslautern. Zunächst wird Bezug genommen auf die letzte Besprechung im April 1996.

*... **Daraufhin haben wir Geländeaufnahmen durchgeführt und Grundlagepläne erstellt, sowie erste Planungsüberlegungen angestellt. ...***

Dann werden die durchgeführten, bzw. bevorstehenden Ausbaumaßnahmen innerhalb des Verbandsgemeindebereiche aufgelistet.

*... **Sie Verständnis dafür, dass unter diesen Gesichtspunkten ... keine Aussicht für einen kurzfristigen Ausbau der OD Hinzweiler ... bestehen.***

Nov. 2003

Beginn der Moderation im Rahmen des **Dorferneuerung.**

2004 Projektliste der Verbandsgemeinde Wolfstein

*... Hinzweiler - L 372, Ausbau der Ortsdurchfahrt; **Die Ortsdurchfahrt Hinzweiler ist in ihrer Gesamtlänge in einem sehr schlechten Zustand. Hier sollte u. E. alsbald ein Ausbau erfolgen. ...***

15.03.2004

Anerkennung der Ortsgemeinde Hinzweiler als Investitions- und Maßnahme-schwerpunkt in der Dorferneuerung.

22.03.2004

In der Gemeinderatssitzung wird durch die Verbandsgemeindeverwaltung informiert, dass beim Land der Ausbau in der Ortsdurchfahrt Hinzweiler **nicht im Investitionsprogramm 2004 – 2008 vorgesehen ist**. Ein Sanierungsbedarf des Straßenabschnittes **wird vom Landesbetrieb Straßen u. Verkehr (LSV) jedoch als gegeben anerkannt**. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushalts-Finanzlage des Landes könne **mittelfristig (10 Jahr)** mit einem Vollausbau nicht gerechnet werden.

Weiter wurde jedoch bereits für das Jahr 2005 eine Oberflächensanierung in Aussicht gestellt. Dies hätte jedoch die **Folge**, dass der Vollausbau der OD dann **noch** weiter in **die Zukunft verschoben** würde. Der Ortsgemeinderat beschließt vorsorglich ein Zuwendungsantrag zum Gehwegeausbau.

11.05.2004

In der Gemeinderatssitzung wird der Beschluss vom 22.03.2004 (Antrag auf Bezuschussung des Gehwegeausbaues) wie folgt ergänzt. *...Weiter wird die Verwaltung beauftragt, beim Land auf einen Vollausbau der OD Hinzweiler hinzuwirken.*

04.11.2004

In der Gemeinderatssitzung wird nochmals einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde einer **Oberflächensanierung** der OD Hinzweiler **nicht zustimmt**. Die Ortsgemeinde besteht auf einen Vollausbau.

20.12.2004

Auf Einladung des Landkreises findet ein **Ortstermin** statt. Hierbei nehmen neben dem Ortsbürgermeister, Gemeinderäte, ein Vertreter der Verbandsgemeinde Wolfstein auch der Leiter des LSV Kaiserslautern, Herr Lutz, und der Landrat des Landkreises Kusel, Dr. Hirschberger, teil.

Landrat Dr. Hirschberger befürwortet einen **Vollausbau der OD** und spricht sich für den Ausbau, als Fortführung der bereits erfolgten und abgeschlossenen Maßnahmen in der Nachbargemeinde Oberweiler im Tal, aus. Er erachtet es als sinnvoll und sachlich angebracht, die L 372 in ihrem weiteren Verlauf in den Ortsdurchfahrten Hinzweiler und anschließend Nerzweiler auszubauen. Hierbei trifft er mit seiner Umschreibung des Straßenzustandes sehr genau den tatsächlichen Zustand.

Mit einem **Ausbau der OD Hinzweiler** ist laut Aussage von **Herrn Lutz vor dem Jahr 2008 nicht zurechnen**. Jedoch werde von seitens des **LSV versucht im Jahr 2005 mit der Planung zu beginnen**.

10.02.2005

Mit Vertretern der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeinde Wolfstein, und dem LSV findet **erneut** ein **Ortstermin** statt. Von Seiten **des LSV** wird festgestellt, dass **der Ausbau bis 2008 nicht in Investitionsprogramm des Landes vorgesehen ist**. Eine **Ausbauplanung (Baurecht) besteht nicht**. Dem LSV Kaiserslautern liegen derzeit noch keine Etatanteile des Landes für die Durchführung einer

Ausbauplanung in 2005 vor. Das LSV wird jedoch **versuchen, zumindest erste Planungsschritte** einzuleiten.

2005 Projektliste der Verbandsgemeinde Wolfstein

*...Hinzweiler - L 372, Ausbau der Ortsdurchfahrt; Die **Ortsdurchfahrt Hinzweiler ist in ihrer Gesamtlänge in einem sehr schlechten Zustand. Hier sollte u. E. alsbald ein Ausbau erfolgen.** Durch den LSV wurde in einer Besprechung am 10.02.2005 zugesagt, zumindest erste Planungsschritte einzuleiten.*

Frühjahr 2005

Durch **Mitarbeiter des LSV** werden erste Messungen und **Planungsvorarbeiten durchgeführt.**

Spätherbst 2005

Durch die Verbandsgemeinde Wolfstein wurde dem Ortsbürgermeister mitgeteilt, dass die **im Frühjahr 2005 aufgenommenen Messungen qualitativ nicht geeignet waren um konkrete Planungsunterlagen zu erstellen.** Mit einer **erneuten Erhebung der Planungsdaten** vor Ort ist **in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.**

Ende 2005

Im Rahmen der **Moderationsveranstaltungen der Dorferneuerung** im Jahr **2004/05** wurde zunächst bei unseren Bürgern erhoben, wo sie innerhalb der Dorfgemeinschaft der dringendste Handlungsbedarf besteht. Dabei wurde an **erster Stelle der desolate Zustand der Ortsdurchfahrt und Gehwege genannt.** Es wurde ein eigener Arbeitskreis gegründet, eine Bestandsaufnahme und eine Empfehlung der Gesamtgestaltung (Ortsdurchfahrt – Eingangsbereiche – Gehwege – Dorfplatzgestaltung) erarbeitet und in dem Abschlussbericht von Frau Dipl. Ing. Engelhardt festgehalten.

Oktober 2005

Verlegung der Bushaltestelle Ortausfahrt Richtung Nerzweiler in den Ortsbereich.

Frühjahr 2006

Die **Verbandsgemeinde sieht weiter die Notwendigkeit eines zeitnahen Ausbaues und setzt die Gemeinde Hinzweiler** bei der Kanalverfilmung zusammen mit einer weiteren Gemeinde auf die vorderen Ränge.

Inzwischen wurde der sehr schlechte Zustand der Ortsdurchfahrt auch bei verantwortlichen **Landespolitikern und Abgeordneten** erkannt.

Dem Ortsbürgermeister Suffel **wurde eine mittelfristige Lösung für den Ausbau der L 372 in Hinzweiler signalisiert.**

27.04.2006

Besprechung zwischen VGM Wolfstein und Landesstraßenverwaltung:

*Der **Ausbau der OD Hinzweiler ist nicht im mittelfristigen Straßenprogramm des Landes platziert... Verbindliche Aussagen** zum weiteren Werdegang können erst nach der Neubewertung des Landesstraßennetzes **im Jahre 2009** getroffen werden.*

*Der LSV **aktualisiert** derzeit die Vermessungsunterlagen als Basis für einen **angestrebten Planungsbeginn in 2007.***

*Der LSV wird sich weiter nachdrücklich um eine **Mittelzuweisung** für die OD Hinzweiler einsetzen. Die Feststellung der Notwendigkeit von Kanalsanierungsarbeiten könnte sich u.U. günstig auf die zukünftige Platzierung des Projektes auswirken. Die VG Werke streben eine Verfilmung in 2007 an.*

August 2006

MdL Jochen Hartloff signalisiert, dass die Planung des Ausbaues der Ortsdurchfahrt Hinzweiler **möglicherweise in den Planungsetat 07/08 aufgenommen wird.**

23.09.2006

Durch eine **Pressemeldung** erfahren die **Bürger von Hinzweiler**, dass der **Ausbau der L 372 in Hinzweiler erneut nicht in Angriff genommen wird.**

Bei einer persönlichen Rücksprache mit bei **MdL Jochen Hartloff bestätigt** er die negative Nachricht für Hinzweiler.

27.10.2006

Gemeinderatssitzung, Thema Ausbau der L 372 Sachstandbericht.

Der Rat wird über die **Zusage von dem Leiter des LSV, Herrn Lutz**, informiert, dass die **notwendigen Messpunkte zur Planung bereits erhoben** wurden. **Die Planung soll nun im Frühjahr 2007 beginnen.**

Weiter wird der Rat über das Gespräch und die Zusage von dem **Abgeordneten Hartloff** in Kenntnis gesetzt.

Seine sichere Zusage ist, dass die **Planung des Ausbaus 2007 mit dem Ziel angefangen werde**, die **Ausbauphase 2008 zu beginnen** und im **2009 abzuschließen**. Daher werde **das Projekt** in das **nächste Bauprogramm für Landesstraßen** aufgenommen.

16.05.2007

Jahresbesprechung 2007 der Verbandsgemeindeverwaltung Wolfstein mit Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern (LBM):

zu.1. Hinzweiler L 272

Entgegen der Verlautbarung in der Presse ist der Ausbau der OD Hinzweiler derzeit nicht finanziert. Bei den Landesstraßen besteht weiter Investitionsstau. Die Zustandserfassung im Bereich des LGM Kaiserslautern läuft noch.

Zur Zeit wird die **Vermessung aktualisiert**. Eine Ausbaukonzeption ist beim LBM in Arbeit. In der zweiten Jahreshälfte **sollen Konfliktpunkte entlang der OD mit der Ortsgemeinde und der Verwaltung erörtert werden.**

21.06.2007

Gemeinderatssitzung, Thema Ausbau der L 372 - Anfrage

Nach Anfrage wird mitgeteilt, dass sich der Werksausschuss der VG Wolfstein mit der Kanalvermessung in Hinzweiler befasst habe. Eine Verfilmung soll noch im Jahr 2007 erfolgen.

August 2007

Die **Kanalverfilmung wird durchgeführt.**

24.08.2007

Auf Anfrage wird von der LBM telefonisch mitgeteilt, **dass im Oktober / November die Konfliktpunkte entlang der OD und die Interessenslage mit dem Gemeinderat erörtert werden soll.**

????

Die Bürger der Ortsgemeinde Hinzweiler haben **kein Interesse**, dass **die ernüchternden und frustrierenden Fakten, Umstände und Bemühungen** der Vergangenheit **gerechtfertigt oder begründet** werden.

Vielmehr möchten wir eine schriftlich fixierte Perspektive für einen Ausbau unserer Ortsdurchfahrt, die einen konkreten und verbindlichen Zeitplan mit verlässlichen Auskünften enthält.

Abschließend ist festzustellen, dass die Gemeinde Hinzweiler im September 2007 mit dem notwendigen Ausbau der Ortsdurchfahrt faktisch dort steht, wo sie bereits 1980 stand.

1980 - Sehr schlechte Straßendecke - Notwendigkeit eines Ausbaus - Keine verlässliche und konkreten Perspektiven durch die zuständige Behörde, damals Straßenbauamt Kaiserslautern.

2007 - Sehr schlechte Straßendecke - Notwendigkeit eines Ausbaus - Keine verlässliche und konkreten Perspektiven durch die zuständige Behörde, heute Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kurt Beck,

wir bitten Sie, sich mit unserem Problem zu befassen und sich unserem Anliegen in Sinne einer positiven Beeinflussung und Entscheidung für die Bürger von Hinzweiler beim Ausbau der Ortsdurchfahrt zu verwenden.

Wir sind der Überzeugung, dass diese „unendliche Geschichte“, mittelfristig zu unserer Zufriedenheit, ihrem Ende zugeführt werden muss.

Diese Zuversicht begründet sich auch aus den Unterstützungen des Landes Rheinland-Pfalz zu Projekten der Ortsgemeinde Hinzweiler in der Vergangenheit. Für die Bezuschussungen im Rahmen der baulichen Gestaltung der Königslandhalle, Bau des Kindergartens und des Jugendraumes, sowie jüngst die genehmigte, finanzielle Unterstützung für die Erneuerung unseres Friedhofes bedanken sich alle Hinzweiler Bürger bei unseren gewählten politischen Vertretern, den Mitgliedern der Landesregierung und dem Ministerpräsidenten des Landes Rheinland – Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen

Gunter Suffel
Ortsbürgermeister

In Abdruck an:

- Herr Minister Hendrik Hering, MWVLW
- Herr Jochen Hartloff, MdL
- Herren Hölzgen und Dr. H. Rethage, LBM RP
- Herr Lutz, LBM Kaiserslautern
- Herr Ullrich Galle, Der Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Dr. Hirschberger, Kreisverwaltung Kusel